

Frühjahrsversammlung der böiener kirchl. Konferenz. (Schluß)

Den letzten Vortrag Der Religionsunterricht auf höheren Schulen

Der Religionsunterricht auf höheren Schulen hat in den letzten Jahren eine große Bedeutung gewonnen.

Referent führt aus, daß die Nothwendigkeit des Religionsunterrichtes häufig bestritten werde.

Man hat sich nicht selten auf die Unmöglichkeit einer einheitlichen Religion in der heutigen Welt berufen.

Die Stellung des Religionsunterrichtes in den ganz Organismus der Schule ergibt sich am Besten aus der Aufgabe der höheren Schule.

Die Aufgabe der höheren Schule ist es, dem Schüler eine höhere, vor allem eine geistige Bildung zu vermitteln.

Die geistige Bildung wird hauptsächlich durch die geistigen Forderungen, welche die jetzmalige Zeit an die Zeitgenossen stellt.

Es ist nun ein in der Theorie ziemlich allgemein zugrundeliegendes Satz, daß Sammeln von Wissen nicht Selbstzweck oder letzter Zweck, sondern nur Mittel zum Zweck ist.

Die geistige Bildung ist ein Ziel, welches nicht durch die bloße Anhäufung von Kenntnissen erreicht werden kann.

Die geistige Bildung ist ein Ziel, welches nicht durch die bloße Anhäufung von Kenntnissen erreicht werden kann.

logie ist die Frucht der Schule überhaupt in Frage stellt. Immer lauter werden die Vorwürfe, daß die neuere Schule die Mittelmaßigkeit fördern und den Geistlichen nicht entgegenkommen, sondern unbenutzt in die Hände arbeite.

Zur patriarchalischen Schlichtheit der älteren Schule kam unsere Zeit nicht zurück. Die Pädagogen müssen die Mitte finden zwischen der Einseitigkeit der älteren und der verhängnisvollen Vielseitigkeit der neueren Schule.

Die Aufgabe der neueren Schule ist es, die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen und die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen.

Die Aufgabe der neueren Schule ist es, die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen und die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen.

Die Aufgabe der neueren Schule ist es, die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen und die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen.

Die Aufgabe der neueren Schule ist es, die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen und die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen.

Die Aufgabe der neueren Schule ist es, die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen und die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen.

Die Aufgabe der neueren Schule ist es, die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen und die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen.

Die Aufgabe der neueren Schule ist es, die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen und die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen.

Die Aufgabe der neueren Schule ist es, die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen und die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen.

Die Aufgabe der neueren Schule ist es, die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen und die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen.

Die Aufgabe der neueren Schule ist es, die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen und die Nothwendigkeit der Religion zu zeigen.

die Forderungen des Vortrages ideal seien; wo sein die Personen, wo solle man die Zeit herkommen. Der Religionsunterricht betrage in Sexta, Quinta und Quarta wöchentlich drei, in den übrigen Klassen nur zwei Stunden.

Es werde Einführung in die ganze heilige Schrift, an der jeder sein ganzes Leben lang zu studiren habe, gründliches Verständnis des Katechismus u. verlanget. So verwannte sich das Gefühl der Freude über die ausgeprochenen Grundzüge in das Gefühl der düstersten Nothwendigkeit.

Es müsse Hilfe von der Kirche kommen. Professor Richter hebt hervor, daß die Forderungen wohl durchführbar seien. Direktor Frick legt dar, daß bei methodischer Schulung der Lehrer die Durchführung seiner Forderungen wohl möglich sei.

Besonders hebt er hervor, daß ein Durchsicht durch die ganze Bibel erzielt werden könne. Es werde als ganz selbstverständliche Forderung angesehen, daß der Schüler im ganzen Homer und ganzen Horaz heimisch sei.

Warum solle eine ähnliche Forderung bei der Bibel unstatthaft sein. Er spricht die Versicherung aus, daß bei einer Durchsicht der Kirchengeschichte bis auf die neuere Zeit, die ganze Arbeit und seines Vortrages, welche darauf ausgehe, Schlichtheit zu verbreiten, verloren gehen könne.

Konfessionsrathe Leuchner führt aus, er habe die Beobachtung gemacht, daß die Kirchengeschichte gewöhnlich nur bis zur Periode des Rationalismus geführt werde. Das hieße die Kirche in dem damals beginnenden Sturz liegen lassen, es müsse gezeigt werden, wie sich die Kirche aus diesem Sturz wieder erheben habe.

Eine beantragte Resolution des Inhalts, zunächst dafür zu sorgen, daß dem Religionsunterricht die zugeprochene Centralstelle auch wirklich zugewiesen werde, zweitens nach allen Kräfte anzustreben, daß die geeigneten Persönlichkeiten wirklich vorhanden seien, endlich dahin zu wirken, daß der Unterricht dauernd im biblischen kirchlichen Sinne ertheilt werde, wird zurückgezogen, um die Wirkung des Vortrages nicht abzuschwächen.

Nachdem der Vorstehende herliche Worte des Dankes für den zum Gottesdienst zur Verfügung gestellten Dom und den freundlich bewilligten Saal im Schützenhause gesprochen, wird die Versammlung um 2 Uhr mit Gesang und Gebet geschlossen.

Aus der Anstellungs-Zeitung.

Montag, 9. Mai. Die Arbeiten auf dem Anstellungsterrain und im Hauptgebäude sind so weit gefördert worden, und werden in den letzten Tagen noch so gefördert werden, daß am Eröffnungstage die Anstellung ein fast in allen Theilen fertiges Bild darbieten wird.

Wir müssen gestehen, daß von den zahlreichen Anstellungen, die möglich gewesen, daß von der Eröffnung zu sehen, keine so weit vorgeschritten war, wie die wichtigste — eine Thatsache, die der unermüdbaren Thätigkeit des Vorstandes und seines ersten und zweiten Vorstehers zu danken ist.

Das Programm der Eröffnungsfestlichkeit wird in einer Dienstag Abend stattfindenden Vorstandssitzung definitiv festgelegt werden. Wir können schon so viel mittheilen, daß der Vorsitzende des Vorstandes Herr Maschinenfabrikant Victor Knochel, die Eröffnungsgesänge halten und Herr Regierungsrath Dietz zu Werbung antworten wird; bei dem folgenden Dinner wird Herr Verghauptmann Dr. Gynßen den ersten Toast auf Se. Majestät den Kaiser ausbringen, dem sich ein solcher auf Se. Majestät den König von Sachsen, sowie auf die anderen Fürstlichkeiten anschließen wird.

Fürliche Besuche für die am Se. künigl. Hoheit den Großherzog von Sachsen-Weimar von Seiten des Vorstandes der hiesigen Gewerbe- und Industrie-Anstellung geräthete Einladung zum Besuche der Anstellung hat höchst erfreuliche unter dem Datum des 1. Mai durch seinen Hausmarschall seinen verbindlichen Dank auszusprechen lassen. Se. Hoheit wird mit bestem Vergnügen der Anstellung einen Besuch abstaten; der Zeitpunkt, an dem dies geschehen kann, ist jedoch vorläufig noch unbestimmbar.

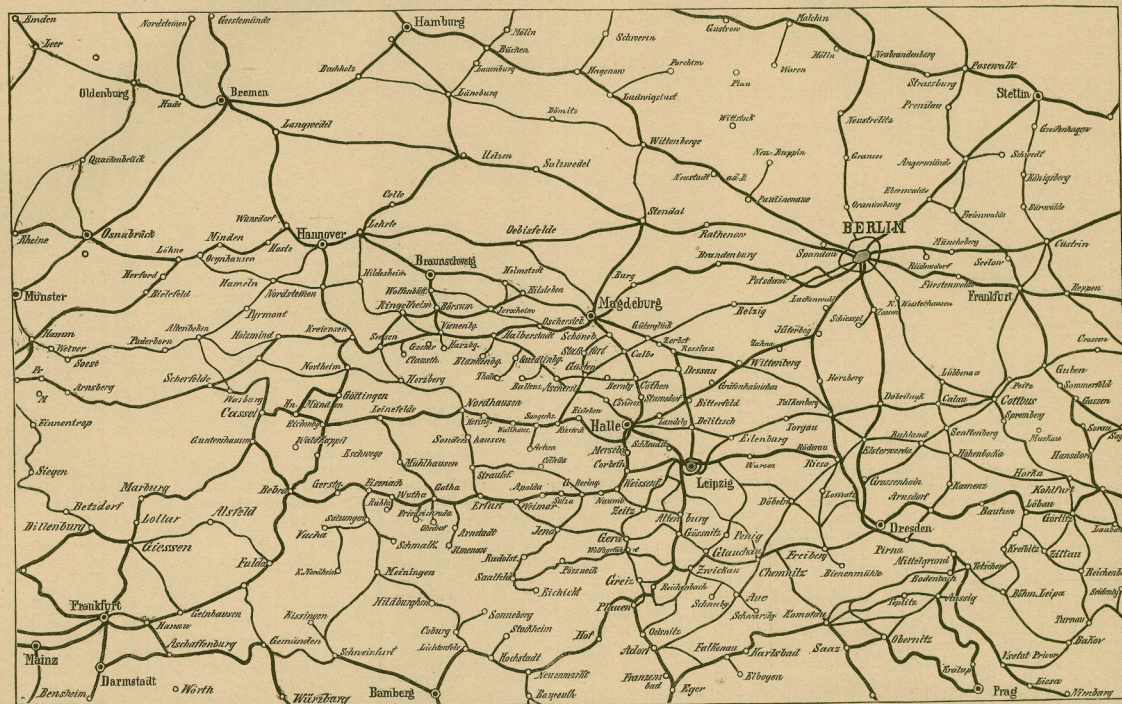
Se. Durchlaucht der regierende Fürst Reuß j. Ä. hat den persönlichen Besuch der Anstellung — und zwar leicht schon im Monat Mai oder Juni — zugesagt und gleichzeitig den Wunsch zu erkennen gegeben, bei dieser Gelegenheit einen oder den anderen Herren des Vorstandes kennen zu lernen.

Die Einladungen an die Ehrenräthe zur Beinhaltung der Eröffnungsfestlichkeit, welche das Comité seiner Zeit erlassen hatte, sind von der größten Mehrzahl der Eingeladenen bereits in der liebendsten und wohlwollendsten Weise beantwortet worden. Bis jetzt haben ihr Erscheinen zugesagt: 1) Se. Excellenz der h. i. Staatsminister v. Keppeler, welcher sich bei dieser Gelegenheit mit dem Vorstande über die von Seiten seiner Regierung zu bewilligenden Staatsmedaillen verständigen wird, 2) Herr Regierungsrath Dr. Georg zu Leipzig, 3) Herr Oberbürgermeister Dr. Georg zu Leipzig, 4) Herr Rathschreiber v. Keppeler, 5) Herr Professor Wohlmut zu Gotha, 6) Herr Abgeordneter Walter aus Dresden, 7) Herr Direktor Meyer von Landshammer. Abwesend, weil durch Geschäftsverhinderung, haben zugesagt: 1) Se. Excellenz der anhaltische Staatsminister v. Kropp, der übrigens die Bewilligung anhaltischer Staatsmedaillen beifügig Prämiation in Aussicht stellt, 2) der groß. sächsische geheime Staatsrath v. Groß, dessen Besuch aber einige Tage nach der Eröffnung erfolgen wird, 3) Se. Excellenz der Herr Staatsminister Freiherr v. Seebach, 4) Se. Erlaucht Wilhelm Graf zu Solms in Althaus, 5) Herr Regierungsrath Dr. v. Ehrenbürger von Halle Rath, 6) der künigl. jäg. Oberförster, Direktor der Forstunterrichtsanstalt, Herr D. von Wilsleben. — Se. Excellenz der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, Herr Dr. Kucius, hat in einem Schreiben vom 8. Mai sein Bedauern ausgedrückt, der Eröffnungsfestlichkeit nicht beizuhocken zu können. Der Herr Minister wünscht der Anstellung den besten Erfolg und wird nicht verfehlen, dieselbe während ihrer Dauer eingehend zu beaufsichtigen.

Fahrpläne der von Halle ausgehenden und in Halle einmündenden Eisenbahnen.

Gültig vom **15. Mai** ab.

Die Nachtzeit von **6** Abends bis **5⁵⁹** Morgens ist durch *Cursivschrift* (liegend) markirt.
 (Der Fahrplan der Halle-Soran-Cubener Eisenbahn folgt, da derselbe von antligger Seite noch nicht veröffentlicht ist, in einer späteren Nummer.)



Halle - Berlin.													Berlin - Halle.																
Stationen.	Courier-Zug.			Gömnitz-Zug			Gomrath-Zug			Gomrath-Zug			Courier-Zug.			Stationen.	Courier-Zug.			Gömnitz-Zug			Gomrath-Zug			Courier-Zug.			
	1-2.	1-4.	1-3.	1-4.	1-3.	1-3.	1-4.	1-2.	1-4.	1-2.	1-4.	1-4.	1-2.	1-4.	1-3.		1-4.	1-2.	1-3.	1-4.	1-4.	1-4.	1-2.	1-3.	1-4.	1-4.	1-2.	1-3.	
Halle	4 55			8 0			2 0	5 21			6 9			9 9	Berlin	6 9	8 40	8 45	9 12 0	12 45	2 30	5 37	5 30	8	8 15	11 5	11 30		
Hohenturm				8 14			2 05	5 26			6 14			9 24	Südende					12 58							11 38		
Landsberg				8 28			2 27	5 37			6 27			9 34	Lichterfelde	6 16				12 15	1 5		5 47				8 50	11 50	11 40
Brehna				8 31			2 37	5 47			6 37			9 44	Gross-Beeren	6 29				12 28	1 29		6 2				8 58	11 54	11 48
Roitzsch				8 38			2 45	5 55			6 45			9 52	Ludwigsfelde	6 31				12 50	1 45		6 37				9 3	12	12
Bitterfeld	5 7			8 47			2 52	6 10			6 55			10 10	Trebbin	7 11	9 16	9 33	9 50	1 10	2 7	3 19	7 16				9 33	12 38	12 50
Leipzig	4 35			8 0	9 10		2 0	5 16	5 23		6 12			9 0	Grüna	7 23				2 19			7 38				12 41		
Rackwitz	4 43			8 15			2 20	5 29			6 18			9 8	Jüterbog	7 39	9 30	9 47	10 4	1 36	2 39	3 32	7 48	9 9	9 40	12 47	1 14		
Zschortau	4 50			8 24			2 29	5 38			6 28			9 16	Oelna		7 40			10 5	1 32						9 45		
Deltitzsch	4 46			8 31	9 37		2 37	5 46	5 54		6 43			9 23	Linda		7 51			10 6	1 43						10 8		
Torgau				8 37			2 43	5 52			6 49			9 36	Holzdorf		8 2			2 5	1 55						10 38		
Eilenburg				8 44			2 50	6 0			6 56			9 43	Herzberg		8 3			3 1	2 1						10 51		
Deltitzsch	4 47			8 38	9 38		2 39	5 47	5 57		6 47			9 34	Torgau		8 4			3 2	2 2						10 51		
Bitterfeld	5 0			8 46	9 34		2 56	6 04	6 17		7 0			9 47	Ruhland		8 5			3 3	2 3						10 51		
Burgkennitz	5 18			8 58	9 57		3 11	6 19	6 37		7 5			9 52	Falkenberg ab		9 11			4 50	3 19						10 51		
Burgkennitz				9 0			3 20	6 28			7 25			10 12	Burxdorf		9 14			5 10	3 24						10 51		
Gräfenhainchen	5 23			9 19			3 31	6 39			7 35			10 22	Jakobsthal		9 18			5 19	3 28						11 11		
Bergwitz				9 30			3 41	6 49			7 45			10 32	Rackwitz		9 27			5 28	3 37						11 11		
Wittenberg	5 50			9 40	10 39		4 10	7 18	7 27		8 23			11 10	Zahna		9 32			5 33	3 42						11 11		
Vienburg							4 15	7 23			8 19			11 15	Wittenberg an		9 37			5 38	3 47						11 11		
Thale							4 45	7 53			8 49			11 30	Wittenberg ab		10 3			5 44	3 53						11 11		
Ascherleben				6 10	6 45		11 20	8 30			9 26			12 11	Kl.-Wittenb.		10 9			5 50	4 0						11 11		
Cöthen				6 50	8 50		12 20	9 30			10 26			13 11	Coswig		10 10			5 51	4 1						11 11		
Elsnick				7 18	9 8		13 11	10 21			11 17			14 2	Kl. Cöthen		10 10			5 51	4 1						11 11		
Mosigkau				7 28	9 12		13 24	10 34			11 30			14 11	Rossau		10 10			5 51	4 1						11 11		
Dessau				7 38	9 22		13 36	10 46			11 42			14 22	Rosslau		10 10			5 51	4 1						11 11		
Wallwitz				7 57	9 41		14 1	11 11			12 7			14 41	Wittenberg		10 10			5 51	4 1						11 11		
Rosslau				8 4	9 40		14 10	11 20			12 16			14 50	Magdeburg an		10 10			5 51	4 1						11 11		
Magdeburg				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Kl.-Wittenb.		10 10			5 51	4 1						11 11		
Zerbst				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Coswig		10 10			5 51	4 1						11 11		
Rosslau				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Kl. Cöthen		10 10			5 51	4 1						11 11		
Zerbst				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Ascherleben		10 10			5 51	4 1						11 11		
Wittenberg				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Thale		10 10			5 51	4 1						11 11		
Wittenberg				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Vienburg		10 10			5 51	4 1						11 11		
Wittenberg				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Wittenberg		10 10			5 51	4 1						11 11		
Wittenberg				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Berey		10 10			5 51	4 1						11 11		
Wittenberg				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Gräfenhainchen		10 10			5 51	4 1						11 11		
Wittenberg				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Burgkennitz		10 10			5 51	4 1						11 11		
Wittenberg				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Falkenberg ab		10 10			5 51	4 1						11 11		
Wittenberg				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Torgau		10 10			5 51	4 1						11 11		
Wittenberg				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Falkenberg an		10 10			5 51	4 1						11 11		
Wittenberg				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Herzberg		10 10			5 51	4 1						11 11		
Wittenberg				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Holzdorf		10 10			5 51	4 1						11 11		
Wittenberg				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Linda		10 10			5 51	4 1						11 11		
Wittenberg				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Oelna		10 10			5 51	4 1						11 11		
Wittenberg				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Jüterbog		10 10			5 51	4 1						11 11		
Wittenberg				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Leipzig		10 10			5 51	4 1						11 11		
Wittenberg				8 10	9 46		14 15	11 25			12 21			15 10	Wittenberg		10 10			5 51	4 1						11 11		



Halle - Sangerhausen - Halle.
 Halle - Sangerhausen - Cassel.
 Leipzig - Halle.
 Halle - Leipzig.

Halle - Leipzig.								Leipzig - Halle.							
Stationen.				Stationen.				Stationen.				Stationen.			
Halle	ab	5 45	10 30	1 30	1 30	1 30	1 30	Leipzig	ab	5 45	10 30	1 30	1 30		
Gröbers	ab	5 45	10 30	1 30	1 30	1 30	1 30	Litzschewitz	ab	5 45	10 30	1 30	1 30		
Schkeuditz	ab	5 45	10 30	1 30	1 30	1 30	1 30	Schkeuditz	ab	5 45	10 30	1 30	1 30		
Lützenhain	ab	5 45	10 30	1 30	1 30	1 30	1 30	Gröbers	ab	5 45	10 30	1 30	1 30		
Leipzig	an	6 45	11 30	1 30	1 30	1 30	1 30	Halle	an	6 45	11 30	1 30	1 30		

† Courierzug. * Haltestelle nach Bedarf. ** Schnellzug mit Personenzugs-Preisen. *** Expresszug.

Halle-Sangerhausen-Cassel.													Cassel-Sangerhausen-Halle.												
Stationen.						Stationen.						Stationen.						Stationen.							
Halle	ab	5 9	11 40	2 7	2 7	Cassel	ab	9 12	6 50	10 55	1 40	4 18													
Schlettau	ab	5 15	11 45	2 15	2 15	Kragenhof	ab	9 18	7 8	11 38	1 58	4 24													
Teutschenthal	ab	5 20	11 50	2 20	2 20	Münden	ab	9 24	7 14	11 44	2 04	4 30													
Oberröblingen a/S.	ab	5 25	11 55	2 25	2 25	Hedemünden	ab	9 30	7 20	11 50	2 10	4 36													
Eisleben	ab	5 30	12 00	2 30	2 30	Witzenhausen	ab	9 36	7 26	11 56	2 16	4 42													
Riesstedt	ab	5 35	12 05	2 35	2 35	Eichenberg	an	9 42	7 32	12 02	2 22	4 48													
Sangerhausen	an	6 37	13 07	3 40	3 40	aus Göttingen ab						4 54													
aus Berlin	an	6 9	13 09	3 42	3 42	Eichenberg	ab	9 48	7 38	12 08	2 28	4 50													
Güterglück	an	6 15	13 15	3 48	3 48	Arenshausen	an	9 54	7 44	12 14	2 34	4 56													
Güsten	an	6 21	13 21	3 54	3 54	Heiligenstadt ab						5 00													
Sandersleben	an	6 27	13 27	4 00	4 00	Leinefelde	an	10 00	7 50	12 20	2 40	5 06													
Riesstedt	an	6 33	13 33	4 06	4 06	Gerrolds	an	10 06	7 56	12 26	2 46	5 12													
Sangerhausen	ab	6 39	13 39	4 12	4 12	Sollstedt	an	10 12	8 02	12 32	2 52	5 18													
Oberröblingen a/H.	an	6 45	13 45	4 18	4 18	Beicherode	an	10 18	8 08	12 38	2 58	5 24													
Artern	an	6 51	13 51	4 24	4 24	Postleben	an	10 24	8 14	12 44	3 04	5 30													
Sangerhausen	ab	6 57	13 57	4 30	4 30	Wolkramshausen	an	10 30	8 20	12 50	3 10	5 36													
Wallhausen	an	7 03	14 03	4 36	4 36	Nordhausen	ab	10 36	8 26	12 56	3 16	5 42													
Benningen	an	7 09	14 09	4 42	4 42	Heringen	an	10 42	8 32	13 02	3 22	5 48													
Rossla	an	7 15	14 15	4 48	4 48	Aumühle	an	10 48	8 38	13 08	3 28	5 54													
Berga-Kelbra	an	7 21	14 21	4 54	4 54	Berga-Kelbra	an	10 54	8 44	13 14	3 34	6 00													
Aumühle	an	7 27	14 27	4 60	4 60	Rossla	an	11 00	8 50	13 20	3 40	6 06													
Herrings	an	7 33	14 33	4 66	4 66	Benningen	an	11 06	8 56	13 26	3 46	6 12													
Nordhausen	ab	8 14	14 44	5 08	5 08	Wallhausen	an	11 12	9 02	13 32	3 52	6 18													
Wolkramshausen	an	8 20	14 50	5 14	5 14	Sangerhausen	ab	11 18	9 08	13 38	3 58	6 24													
Postleben	an	8 26	14 56	5 20	5 20	Sangerhausen	ab	11 24	9 14	13 44	4 04	6 30													
Beicherode	an	8 32	15 02	5 26	5 26	Riesstedt	an	11 30	9 20	13 50	4 10	6 36													
Sollstedt	an	8 38	15 08	5 32	5 32	Güsten	an	11 36	9 26	13 56	4 16	6 42													
Gerrolds	an	8 44	15 14	5 38	5 38	in Sandersleben						6 48													
Leinefelde	ab	9 34	15 34	6 18	6 18	in Güterglück						6 54													
Heiligenstadt	ab	9 40	15 40	6 24	6 24	Artern	an	11 42	9 32	14 02	4 22	6 54													
Arenshausen	an	9 46	15 46	6 30	6 30	Oberröblingen a/H.	an	11 48	9 38	14 08	4 28	7 00													
Eichenberg	an	9 52	15 52	6 36	6 36	Sangerhausen	an	11 54	9 44	14 14	4 34	7 06													
in Göttingen						Sangerhausen	an	12 00	9 50	14 20	4 40	7 12													
Eichenberg	ab	10 32	16 32	7 16	7 16	Riesstedt	an	12 06	9 56	14 26	4 46	7 18													
Witzenhausen	an	10 38	16 38	7 22	7 22	Witzenhausen	an	12 12	10 02	14 32	4 52	7 24													
Hedemünden	an	10 44	16 44	7 28	7 28	Eisleben	an	12 18	10 08	14 38	4 58	7 30													
Münden	an	10 50	16 50	7 34	7 34	Oberröblingen a/S.	an	12 24	10 14	14 44	5 04	7 36													
Kragenhof	an	10 56	16 56	7 40	7 40	Teutschenthal	an	12 30	10 20	14 50	5 10	7 42													
Cassel	an	11 02	17 02	7 46	7 46	Schlettau	an	12 36	10 26	14 56	5 16	7 48													
						Halle	an	12 42	10 32	15 02	5 22	7 54													

* Haltestelle nach Bedarf.

Halle - Gerstungen.												
Stationen.				Stationen.				Stationen.				Stationen.
Halle	ab	6 56	12 06	1 31	1 31	Gerstungen	ab	7 56	13 06	1 31	1 31	
Ammerort	ab	6 56	12 06	1 31	1 31	Cassel	ab	8 56	14 06	1 31	1 31	
Mersburg	ab	6 56	12 06	1 31	1 31	Gerstungen	an	9 56	15 06	1 31	1 31	
Corbetha	ab	6 56	12 06	1 31	1 31	Leinefelde	an	10 56	16 06	1 31	1 31	
Weissenfels	ab	6 56	12 06	1 31	1 31	Artern	an	11 56	17 06	1 31	1 31	
Wassersleben	ab	6 56	12 06	1 31	1 31	Heiligenstadt	an	12 56	18 06	1 31	1 31	
Nannenburg	ab	6 56	12 06	1 31	1 31	Witzenhausen	an	13 56	19 06	1 31	1 31	
Köthen	ab	6 56	12 06	1 31	1 31	Oberröblingen a/H.	an	14 56	20 06	1 31	1 31	
Grosstrotthgen	ab	6 56	12 06	1 31	1 31	Sangerhausen	an	15 56	21 06	1 31	1 31	
Sauna	ab	6 56	12 06	1 31	1 31	Eisenach	an	16 56	22 06	1 31	1 31	
Apolda	ab	6 56	12 06	1 31	1 31	Osmanmündel	an	17 56	23 06	1 31	1 31	
Osmanmündel	an	7 56	13 06	1 31	1 31	Sauna	an	18 56	24 06	1 31	1 31	
Weimar	an	8 56	14 06	1 31	1 31	Seligenroda	an	19 56	25 06	1 31	1 31	
Vieselbach	an	9 56	15 06	1 31	1 31	Dietendorf	an	20 56	26 06	1 31	1 31	
Watersleben	an	10 56	16 06	1 31	1 31	Bißleben (Steck)	an	21 56	27 06	1 31	1 31	
Erhart	an	11 56	17 06	1 31	1 31	Witzleben	an	22 56	28 06	1 31	1 31	
Bischleben (Steck)	an	12 56	18 06	1 31	1 31	Witzenhausen	an	23 56	29 06	1 31	1 31	
Dietendorf	an	13 56	19 06	1 31	1 31	Leinefelde	an	24 56	30 06	1 31	1 31	
Seligenroda	an	14 56	20 06	1 31	1 31	Heiligenstadt	an	25 56	31 06	1 31	1 31	
Götha	an	15 56	21 06	1 31	1 31	Witzleben	an	26 56	32 06	1 31	1 31	
Freistadt	an	16 56	22 06	1 31	1 31	Artern	an	27 56	33 06	1 31	1 31	
Eisenach	an	17 56	23 06	1 31	1 31	Witzleben	an	28 56	34 06	1 31	1 31	
Witzleben	an	18 56	24 06	1 31	1 31	Oberröblingen a/H.	an	29 56	35 06	1 31	1 31	
Heiligenstadt	an	19 56	25 06	1 31	1 31	Sangerhausen	an	30 56	36 06	1 31	1 31	
Witzenhausen	an	20 56	26 06	1 31	1 31	Witzenhausen	an	31 56	37 06	1 31	1 31	
Oberröblingen a/H.	an	21 56	27 06	1 31	1 31	Leinefelde	an	32 56	38 06	1 31	1 31	
Sangerhausen	an	22 56	28 06	1 31	1 31	Witzenhausen	an	33 56	39 06	1 31	1 31	
Eisenach	an	23 56	29 06	1 31	1 31	Oberröblingen a/H.	an	34 56	40 06	1 31	1 31	
Osmanmündel	an	24 56	30 06	1 31	1 31	Sangerhausen	an	35 56	41 06	1 31	1 31	
Sauna	an	25 56	31 06	1 31	1 31	Witzenhausen	an	36 56	42 06	1 31	1 31	
Seligenroda	an	26 56	32 06	1 31	1 31	Leinefelde	an	37 56	43 06	1 31	1 31	
Dietendorf	an	27 56	33 06	1 31	1 31	Witzenhausen	an	38 56	44 06	1 31	1 31	
Bißleben (Steck)	an	28 56	34 06	1 31	1 31	Oberröblingen a/H.	an	39 56	45 06	1 31	1 31	
Witzleben	an	29 56	35 06	1 31	1 31	Sangerhausen	an	40 56	46 06	1 31	1 31	
Witzleben	an	30 56	36 06	1 31	1 31	Witzenhausen	an	41 56	47 06	1 31	1 31	
Artern	an	31 56	37 06	1 31	1 31	Leinefelde	an	42 56	48 06	1 31	1 31	
Witzleben	an	32 56	38 06	1 31	1 31	Witzenhausen	an	43 56	49 06	1 31	1 31	
Oberröblingen a/H.	an	33 56	39 06	1 31	1 31	Oberröblingen a/H.	an	44 56	50 06	1 31	1 31	
Sangerhausen	an	34 56	40 06	1 31	1 31	Sangerhausen	an	45 56	51 06	1 31	1 31	
Eisenach	an	35 56	41 06	1 31	1 31	Witzenhausen	an	46 56	52 06	1 31	1 31	
Osmanmündel	an	36 56	42 06	1 31	1 31	Leinefelde	an	47 56	53 06	1 31	1 31	
Sauna	an	37 56	43 06	1 31	1 31	Witzenhausen	an	48 56	54 06	1 31	1 31	
Seligenroda	an	38 56	44 06	1 31	1 31	Oberröblingen a/H.	an	49 56	55 06	1 31	1 31	
Dietendorf	an	39 56	45 06	1 31	1 31	Sangerhausen	an	50 56	56 06	1 31	1 31	
Bißleben (Steck)	an	40 56	46 06	1 31	1 31	Witzenhausen	an	51 56	57 06	1 31	1 31	
Witzleben	an	41 56	47 06	1 31	1 31	Leinefelde	an	52 56	58 06	1 31	1 31	
Witzleben	an	42 56	48 06	1 31	1 31	Witzenhausen	an	53 56	59 06	1 31	1 31	
Artern	an	43 56	49 06	1 31	1 31	Oberröblingen a/H.	an	54 56	60 06	1 31	1 31	
Witzleben	an	44 56	50 06	1 31	1 31	Sangerhausen	an	55 56	61 06	1 31	1 31	
Oberröblingen a/H.	an	45 56	51 06	1 31	1 31	Witzenhausen	an	56 56	62 06	1 31	1 31	
Sangerhausen	an	46 56	52 06	1 31	1 31	Leinefelde	an	57 56	63 06	1 31	1 31	
Eisenach	an	47 56	53 06	1 31	1 31	Witzenhausen	an	58 56	64 06	1 31	1 31	
Osmanmündel	an	48 56	54 06	1 31	1 31	Oberröblingen a/H.	an	59 56	65 06	1 31	1 31	
Sauna	an	49 56	55 06	1 31	1 31	Sangerhausen	an	60 56	66 06	1 31	1 31	
Seligenroda	an	50 56	56 06	1 31	1 31	Witzenhausen	an	61 56	67 06	1 31	1 31	
Dietendorf	an	51 56	57 06	1 31	1 31	Leinefelde	an	62 56	68 06	1 31	1 31	
Bißleben (Steck)	an	52 56	58 06	1 31	1 31	Witzenhausen	an	63 56	69 06	1 31	1 31	
Witzleben	an	53 56	59 06	1 31	1 31	Oberröblingen a/H.	an	64 56	70 06	1 31	1 31	
Witzleben	an	54 56	60 06	1 31	1 31	Sangerhausen	an	65 56	71 06	1 31	1 31	
Artern	an	55 56	61 0									

Aux Caves de France von Oswald Nier,

Nimes (Gard), Marseille (B. du Rhône).

Central-Geschäft nebst eigenen Weinstuben in Deutschland.

Berlin, Dresden, Leipzig, Breslau, Stettin, Hannover, Frankfurt a. O., Rostock, Königsberg i. Pr., Halle a. S. und Danzig.

Schluß der traurigen Folgen einer Danziger Wein-Analyse.

Plaines du Rhône

roth, mild u. Verdauung befördernd,
per Liter Mark 2.

Die durch die Analyse festgestellten Verhältnisse der Einzelbestandtheile des Weins sind durchaus normale, und muß der Wein als reiner Naturwein anerkannt werden.

Dr. C. Bischoff,

vereideter Chemiker des königlichen Gerichts und des Polizeipräsidentiums zu Berlin.

Baisse

weiß, naturfrüh, echter Ruscot,
Traubengeschmack,
per Liter Mark 2,20.

Der Wein ist ein schwach getrübes Produkt aus der Klasse der sogenannten Muskatweine. Der hohe Alkoholgehalt läßt darauf schließen, daß dem sehr zuderreichem Weine behufs Conservirung nachträglich ein Alkoholzusatz gegeben wurde. Eine derartige Behandlung muß für Weine gleicher oder ähnlicher Beschaffenheit als unbedingt zulässig erachtet werden, da ohne solche Manipulation die haltbare Herstellung dieser Süßweine unmöglich ist.

Dr. C. Bischoff,

vereideter Chemiker des königlichen Gerichts und des Polizeipräsidentiums zu Berlin.

Château Bagatelle

roth, kräftig,
per Liter Mark 3.

Als Resultat der Untersuchung ergibt sich,

„daß der Wein ein reiner, nicht künstlich gefärbter Naturwein ist.“

Dr. C. Bischoff,

vereideter Chemiker des königlichen Gerichts und des Polizeipräsidentiums zu Berlin.

Château des deux Tours

roth und weiß, feines Bouquet,
per Liter Mark 3,60.

Der Wein ist, nach der Analyse zu urtheilen, ein reiner, normal verçoherer Naturwein, der gemäß des relativ hohen Alkoholgehaltes aus sehr zuderreichem Most gewonnen wurde.

Dr. C. Bischoff,

vereideter Chemiker des königlichen Gerichts und des Polizeipräsidentiums zu Berlin.

Oswald Nier, Hoflieferant,

Besitzer der französischen Wein-Handlung „Aux Caves de France“ zur Einführung chemisch untersuchter reiner ungepuffter französischer Naturweine in Deutschland.

Polizei-Verordnung, betreffend die Bestrafung der Schulveräußerung in den Elementar-Schulen der Provinz Sachsen.

Auf Grund des § 76 der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 verordne ich gemäß den §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 mit Zustimmung des Provinzialraths in Betreff der Schulveräußerung in den Elementar-Schulen für den ganzen Umfang der Provinz Sachsen was folgt:

§ 1. Jedes Schulkind bedarf zu einer Veräußerung der Schule, auch auf die kürzeste Zeit, einer Erlaubnis, sofern es nicht durch eigene Krankheit an dem Besuch der Schule gehindert wird, in welchem Falle eine Entschuldigung beizubringen ist.

§ 2. Die Erlaubnis ist entweder schriftlich unter Angabe der Gründe oder persönlich durch die Eltern, Vormünder oder Pfleger des betreffenden Kindes bei dem Lokal-Schul-Inspector nachzusuchen, welcher, sofern die vorgebrachten Gründe genügend befunden werden, die Erlaubnis auf eine bestimmte Zeit erteilt.

§ 3. Wenn der Lokal-Schul-Inspector nicht im Schulorte wohnt, so ist in dringenden Fällen die Erlaubnis bei dem Lehrer nachzusuchen und von diesem nach Befinden der Umstände zu erteilen. Für mehr als zwei Tage darf dieselbe nur von dem Lokal-Schul-Inspector erteilt werden.

§ 4. Für die Veräußerung in denjenigen sächsischen Schulen, welche unter Leitung von Rectoren (Directoren) stehen, wird die Erlaubnis bei letzteren nachgesucht. Gesuche zur Veräußerung der Schule auf längere Zeit als vierzehn Tage bedürfen der Genehmigung der Districtschulbehörde.

§ 5. Bei dringenden Veräußerungen, für welche vorher die Erlaubnis nicht hat nachgesucht werden können, ist die Entschuldigung sobald als möglich nachzubringen und es sind die Gründe der stattgehabten Veräußerung in eben derselben Weise zu prüfen, wie in den obenerwähnten Fällen.

§ 6. Schulveräußerung, für welche wegen Krankheit oder aus einem anderen triftigen Hindernisgrundes weder vorher die Erlaubnis eingeholt, noch binnen 3 Tagen eine ausreichende Entschuldigung nachgebracht worden ist, werden an den Eltern, Vormündern oder Pflegern der schulpflichtigen Kinder — abgesehen von den gegen die Kinder anwendenden Zwangsmaßregeln — mit einer Geldstrafe von 50 Pf. bis 3 Mk., an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Haft tritt, für jeden Tag, an welchem eine Schulveräußerung stattgefunden hat, geahndet.

§ 7. Soweit nach besonderen Anordnungen der Bezirks-Regierungen die Schulveräußerung Strafgesetze bisher in die Schulklassen bzw. Orts-Gemeinde-Kassen geschlossen und zu Schulweesen verwendet worden sind, behält es auch hierbei fernerhin sein Bestehen.

§ 8. Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem 1. Juli d. J. in Kraft. Mit diesem Zeitpunkte verlieren die Polizei-Verordnungen der Königl. Regierung

- 1) zu Magdeburg vom 1. Mai 1867 (Amtsblatt der Regierung zu Magdeburg 1867 S. 199);
- 2) der Königl. Regierung zu Merseburg vom 25. März 1875 (Amtsblatt der Regierung zu Merseburg 1875 S. 93);
- 3) der Königl. Regierung zu Erfurt vom 7. Juli 1866 (Amtsblatt der Regierung zu Erfurt 1866 S. 205),

ihre Wirksamkeit.
Magdeburg, den 24. März 1881.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen,
von Patow.

Instruktion

zur Ausführung der Polizei-Verordnung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen vom 24. März d. J. im Regierungsbezirk Merseburg.

§ 1. Die Herren Schulinspectoren, Rectoren und Lehrer haben die Schulkinder und durch diese die Eltern, Vormünder oder Pfleger derselben auf § 1 der Verordnung im Laufe des Schuljahres wiederholt aufmerksam zu machen.

§ 2. Der Districtschul-Inspector, beziehungsweise der Rector hat den Lehrer von der Erteilung der Erlaubnis in Kenntnis zu setzen, für sich aber einen Nachweis über die Häufigkeit zu führen, in welchen Erlaubnis gegeben worden ist.

§ 3. Die von dem Lehrer nach dem vorgeschriebenen Formulare zu führenden Veräußerungsbücher sind monatlich dem Schul-Inspector beziehungsweise dem Rector zu reserviren und mit einem Revisionsvermerk zu versehen, durch welchen die Richtigkeit der Eintragungen in die Liste bezeugt wird.

§ 4. Aus der Veräußerungsliste fertigt jeder Klassenlehrer monatlich einen Auszug, welcher die unentschuldigsten Veräußerungsbücher. Diesen Auszug überreicht der Lehrer, bei mehrklassigen Schulen der erste Lehrer beziehungsweise der Rector, der Districtschulbehörde durch den Schul-Inspector. Diese verwahrt bei den Eltern oder Pflegern der Kinder, deren Schulveräußerung ohne genügende Entschuldigung geblieben ist und fordert zur nachträglichen Beibringung von Entschuldigungsgründen binnen acht Tagen auf, unter Hinweis auf § 6 der Polizei-Verordnung vom 24. März 1881.

Für den redactionellen Theil verantwortlich G. Vohardt in Halle. — Expedition im Waisenhanse. — Zugnaderei des Waisenhanse.

§ 5. Wird diese Frist verümt oder bleibt die nachträgliche Entschuldigung ungenügend, so ist Antrag auf Strafverurteilung und Vollstreckung bei der Districtschulbehörde (Magistrat beziehungsweise Amtsvorsteher) zu richten. Die Polizeibehörden geben die Auszüge der Districtschulbehörde mit der Nothig über die verhängte Strafe zurick.

Indem wir die Herren Schulvorsteher und Lehrer veranlassen, auch außerhalb dieses Verfahrens jede Gelegenheit wahrzunehmen, bei welcher auf Sicherung eines regelmäßigen Schulbesuchs hingewirkt werden kann, machen wir noch auf Nummer 1, II, V unserer Amtsblattbekanntmachung vom 23. Juni 1879 (Amtsblatt S. 243) behufs genauerer Beachtung der in diesen Nummern enthaltenen Vorschriften aufmerksam.
Merseburg, den 28. April 1881.

Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

Bekanntmachung.

Im Bezirke der Ober-Postdirektion in Halle a. S. sind im laufenden Jahre nachstehende neue Reichs-Telegraphenlinien herzustellen:

- 1) Von Pratana nach Wartenburg a. Elbe, 12,4 km Länge, 24,8 km Leitung;
- 2) „ Eisleben - Rothenschildbach, 8,5 „ „ 17 „
- 3) „ Droyßig - Nierfeld, 10 „ „ 16,2 „

Für diese Anlagen sollen folgende Arbeiten an geeignete Unternehmer vergeben werden.

- a. die Verbesserung der Telegraphenlangen, der Isolationsvorrichtungen und des Leitungsstrahles von den Lagerplätzen nach den Verwendungsstellen,
- b. die Herstellung der zur Aufstellung der Stangen erforderlichen Erdlöcher,
- c. das Befestigen der Isolationsvorrichtungen,
- d. das Aufstellen, Richten und Festklemmen der Stangen, und Anbringen von Verankerungs- und Sicherheitsmitteln an den Stangen,
- e. das Verbinden der Drahtadern und das Aufbringen und Befestigen des Leitungsstrahles.

Kautionsfähige Bewerber wollen ihre Preisforderungen für jede Linie besonders schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift: „Angebot auf Ausführung von Telegraphenarbeiten“ bis zum 25. Mai an die Kaiserliche Ober-Postdirektion hieselbst portofrei einbringen, woselbst die Zeichnung am 26. Mai, Vormittags 11 Uhr, im Beisein der etwa erschienenen Bewerber stattfinden soll.

Die näheren Bedingungen können in der Registratur der Ober-Postdirektion eingesehen oder gegen Erstattung der Abstreifgebühren von derselben bezogen werden.

Außerdem werden die beiden bei den Kaiserlichen Postämtern in Wittenberg (Reg.-Bez. Merseburg), Zeitz, Naumburg a. S. und Eisleben zur Einsicht aus-

Halle a. S., den 5. Mai 1881. Der kaiserliche Ober-Postdirector, geheime Postrath Braun.

Bekanntmachung.

Bei den von uns verwalteten Stiftungen liegen Kapitalien verschiedener Größe zur Ausleistung auf Grundstücke gegen pupillarische Sicherheit bereit. Meldungen sind schriftlich unter Beifügung der Werth- resp. Feuerversicherungsacten an unsern Subvicus Stadtrath Jordan zu richten.

Halle a. S., am 29. April 1881. Der Magistrat.

Stedbrief.

Gegen die verehel. Schuhmacher Göring Auguste geb. Lück aus Eisleben, zuletzt in Trotha, geb. den 19. März 1851, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung und Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a. S. abzuliefern.

Halle a. S., den 7. Mai 1881. Königlich Staatsanwaltschaft, von Moers.

Stedbrief.

Gegen den Schmiedegesellen Hermann Nagelmann aus Rammendorf, zuletzt in Kolleben, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Eisleben abzuliefern.

Halle a. S., den 9. Mai 1881. Königlich Staatsanwaltschaft, von Moers.

Bad Berka a. d. Ilm, in Thüringen,

1 Meile von Weimar, klimatischer Kurort, besonders für Brustkranker, Stahl-, Klefernadel-, neueringerisches Sand- und Moor-Bad, Inhalationszimmer, — pneumatischer Apparat — Electrotherapie — Wollen.

Nähere Auskunft ertheilen der Wadenzug Sanitätsrath Dr. Ebert, sowie die Wertz Dr. H. Ebert und Dr. Fischer. Eröffnung 15. Mai.

Großherzogl. Bade-Inspection.